

Hallo ihr Lieben,

ich habe letzte Woche noch eine wohl gute Adresse bei Zürich gefunden und habe tatsächlich heute schon einen Beratungstermin bekommen. Also, die Frau hatte wirklich viel Ahnung, arbeitet seit 15 Jahren mit Haarersatz und macht hauptsächlich Microbellargo - was ich ja auch wollte. Sie hatte ein paar Standardteile da und so konnte ich mir zum ersten Mal wirklich ein Teil auf dem Kopf festmachen lassen. Obwohl sie natürlich betonte, dass maßgeschneiderte Teile und auch Teile, die nicht nur angeklipst werden sondern permanent befestigt sind, noch besser und natürlicher aussehen, blieb bei mir der Zweifel, den ich schon immer gegen Haarteile hege, leider bestehen:

Es ist einfach dieser kritische Punkt vorne da wo der Übergang vom Haarteil zum echten Haar ist. Auch wenn man die eigenen Haare durch die Waben zieht und auch wenn man keine Scheitelfrisur hat, es gibt einfach immer diese Stelle vorne wo die eigenen Haare sozusagen etwas auseinanderfallen und man eben einen "Scheitel" hat und dieser Scheitel geht dann eben so nicht weiter, sondern plötzlich kommen die Haare vom Haarteil und alles ist sehr dicht. Ich finde, diese Stelle fällt einfach auf! Die Friseurin meinte, wenn es gut gemacht sei würde das wirklich nicht auffallen, aber ich kann mir das einfach nicht vorstellen. Vielleicht wenn man es für kurze Zeit perfekt hinfrisiert, aber nicht wenn ich draußen unterwegs bin und der Wind bläst, oder?

Vielleicht sind meine Erwartungen an ein Haarteil auch zu hoch. Vielleicht gibt es keine Teile, die wirklich zu 100% nicht auffallen. Aber ich weiß halt nicht was schlimmer ist: verhuscht durch die Gegend zu laufen, weil man sich so schlecht fühlt wegen den eigenen Flusen oder verängstigt durch die Gegend zu laufen, weil man denkt die anderen sehen das Haarteil. Eine Lösung wäre natürlich alle Haare vorne mit einer Spange nach hinten zu machen oder mit einem Haarband die kritische Stelle zu verdecken. Dann sähe man wirklich nichts, da der Rest des Haarteils wirklich super aussähe. Aber ob man natürlich mit so einer Frisur die ganze Zeit rumrennen möchte, ist eine Typfrage.

Die Friseurin schlug mir erst noch mal vor, ich solle vier Tressen einarbeiten lassen und die habe ich auch bei ihr bestellt. Sie lässt jetzt noch einen Kostenvoranschlag machen für ein maßgeschneidertes Teil, denn eigentlich spiele ich doch mit dem Gedanken mir ein solches zu bestellen - trotz aller Zweifel. Die Panik vor einer weiteren Verschlechterung ist einfach zu groß und momentan geht alles so schnell bergab bei mir. Das Teil dauert 12 Wochen bis es fertig ist und selbst wenn ich das sofort bestelle, glaube ich beim jetzigen Trend bei mir, dass ich die nächsten 12 Wochen kaum ohne Teil durchstehen würde. Sie meinte im Notfall könnte ich mir dann ein gutes Standardteil bestellen, das innerhalb einer Woche da wäre und damit würde ich dann halt wirklich mit Haarband, Sonnenbrille im Haar oder irgendwie zusammengebunden rumlaufen, falls mir die Stelle vorne zu heikel ist. Ob es so eine gute Idee mit den Tressen war, weiß ich auch nicht so recht da ich auch damit momentan meine Haare nicht offen tragen würde. Falls meine Haare wieder den Status erreichen würden von vor 2 Monaten (bevor ich leider an meiner Thyroxindosis herumexperimentierte) könnte ich es mir zumindest hin und wieder mit Tressen und offenem Haar vorstellen. Mit viel Heißwicklern usw. Naja, die Tressen haben nur 450 Euro gekostet und im Vergleich dazu was ich seit 2004 schon

in Zweithaar investiert habe, kam es darauf jetzt auch nicht mehr an. Die Haarteile natürlich sind da schon eine andere Kategorie. Für mich würde ein maßgeschneidertes mit 30 cm Länge mit europäischem Echthaar etwa 1200 Euro kosten. Das ganze hält dann so 1- 1,5 Jahre und das monatliche Hochsetzen kostet nochmal 80 Euro. Naja, ich kannte diese Preise schon und insofern konnte mich das gar nicht mehr so schocken. Allerdings habe ich das heute meinem Mann erzählt und der viel fast vom Stuhl. Das war für mich irgendwie ein weiterer Tiefschlag. Ich kann ihn ja total verstehen und er will ja auch, dass ich mich wieder wohl fühle, aber seine Worte waren nur: "das Geld könnte man später auch gut in die Ausbildung der Kinder stecken..." Unsere Kinder sind noch ganz klein, aber trotzdem: ich weiß natürlich was er meint. Das sind einfach unglaubliche Ausgaben und das FÜR IMMER UND EWIG??? Das ist die nächste Angst: einmal mit so einem Teil angefangen kann man doch nie wieder ohne sein, oder?

Mona, die hier ja das Forum über Haarerersatz leitet, sagte mir mal vor zwei Jahren, dass ihrer Erfahrung nach die angeklebten Teile, die den Kopf vollständig bedecken (also nicht die zum durchziehen sondern eigentlich die Perücken mit sehr gut gemachten Haaransatz) immer die unauffälligen sind im Vergleich zu Haarteilen. Dazu muss man aber an den Seiten oder vorne ein Stück der eigenen Haare abrasieren um dort die Klebestelle zu haben, und irgendwie kann ich mich dazu nicht durchringen. Aber vielleicht wäre es langfristig betrachtet wirklich die bessere Lösung?

Ach Leute, was ist das alles nur für ein Schei... mit dem wir uns rumschlagen müssen...Aber Gott sei Dank gibt es überhaupt solche Lösungen, sonst könnte ich mir gleich die Kugel geben.

Gibt es von euch welche, die Erfahrungen mit Haarteilen haben? Finde jede Rückmeldung interessant.

Liebe Grüße  
Nelli

---